

Merkblatt zum Lehramts-Erweiterungsfach Französisch/Italienisch/Spanisch (LPO I von 2008)

Was ist ein Erweiterungsfach?

- Ein *Erweiterungsfach* (auch: *Drittfach*) erweitert in einem Lehramtsstudium die Fächerkombination um ein drittes Unterrichtsfach.
- Sie studieren also nicht zwei, sondern drei Fächer und legen die Erste Staatsprüfung in drei Fächern ab.

Welche Fächer kann ich als Erweiterungsfach studieren?

- Jedes Studienfach, das man in Bayern als Unterrichtsfach, also auf Lehramt, studieren kann, kann als Erweiterungsfach gewählt werden. Die Wahl ist grundsätzlich beliebig und unabhängig von der Fächerkombination der Hauptfächer.
- Allerdings gelten dieselben Zulassungsbeschränkungen wie beim regulären Unterrichtsfach (d. h. für die romanistischen Erweiterungsfächer: Nachweis von bestimmten zusätzlichen Sprachkenntnissen, s. u.).

Wodurch unterscheidet sich das Studium meines romanistischen Erweiterungsfachs von dem meiner beiden Hauptfächer?

- Wenn man Französisch, Italienisch oder Spanisch als Erweiterungsfach studiert, muss man während des gesamten Studiums keine ECTS einbringen (im Gegensatz zu einigen anderen Erweiterungsfächern wie Biologie, Informatik, Philosophie/Ethik etc.). Das bedeutet: Man besucht alle Kurse des Drittfachs freiwillig – oder man besucht einige eben nicht und eignet sich das prüfungsrelevante Wissen im Eigenstudium an.
- Man ist auch nicht verpflichtet, die Klausuren der freiwillig besuchten Kurse zu schreiben oder anderweitige Leistungsnachweise abzulegen. Lediglich im Bereich der Sprachpraxis gibt es diesbezüglich einige wenige Ausnahmen: Hier erhält man zu einigen Kursen nur Zugang, wenn man eine bestandene Klausur des unmittelbar vorangehenden Kurses vorweisen kann. Erkundigen Sie sich für solche Fälle bitte direkt bei der Lehrperson des konkreten Kurses. Selbstverständlich können Sie Klausuren auch freiwillig zu Übungszwecken und zur Selbstkontrolle mitschreiben, sofern Ihr*e Dozent*in sich bereit erklärt, Ihre Übungsklausur zu korrigieren.
- Für das Studium des Erweiterungsfachs müsste man nicht einmal an der Universität Würzburg eingeschrieben sein, es genügt auch eine alleinige Anmeldung zum Staatsexamen. Das ist interessant für diejenigen, die schon als Lehrer*in arbeiten und sich noch im Nachhinein für eine Erweiterung entscheiden. Wenn man zwei Lehramts-Hauptfächer studiert, ist es sinnvoll, sich auch ins Erweiterungsfach einzuschreiben, da sich dadurch die Regelstudienzeit verlängert, s. u.
- Zu beachten ist, dass man ein reguläres Erstes Staatsexamen in Französisch, Italienisch oder Spanisch ablegt – so, als würde man dieses Fach als Hauptfach studieren, d. h. mit exakt den gleichen und gleich vielen Fachprüfungen, jedoch ohne nochmalige EWS-Prüfung.

Hat das Drittfach-Studium Auswirkungen auf meine Regelstudienzeit?

- Ja, die Regelstudienzeit verlängert sich um zwei Semester auf 11 Semester bei LA GY und auf 9 Semester bei LA RS (LPO I von 2008, § 20 Abs. 2 Satz 2).
- Sollte man sich im Laufe des Studiums anders entscheiden, kann man sich jederzeit ohne Konsequenzen wieder aus dem Erweiterungsfach exmatrikulieren. Die Regelstudienzeit verkürzt sich in diesem Fall natürlich wieder auf 9 bzw. 7 Semester.

Welche Vorteile habe ich durch ein Erweiterungsfach?

- Durch ein Erweiterungsfach können sich die Einstellungschancen verbessern. Genaueres siehe Punkt „Wie errechnet sich meine Note?“.
- Die Regelstudienzeit verlängert sich, s. o.
- Ein Erweiterungsfach bereichert sowohl das Studium als auch den späteren Lehreraltag durch eine größere thematische Vielfalt. Als Lehrer*in ist man mit drei Unterrichtsfächern flexibler einsetzbar. Außerdem bietet die Wahl eines Erweiterungsfachs evtl. die Möglichkeit, ein ursprüngliches Wunschfach doch noch zu studieren und zu unterrichten, obwohl das in der Zwei-Hauptfach-Kombination wegen der strengen Kombinationsbeschränkungen der Lehramtsfächer in Bayern nicht möglich gewesen wäre.

- Das Studium eines Drittfachs ist flexibler und möglicherweise etwas weniger zeitaufwendig als das Studium eines Hauptfachs. Erstens kann man sich beim Studium des Erweiterungsfachs Französisch/Italienisch/Spanisch wegen des Wegfalls von Pflichtkursen und -klausuren auch Wissen gezielt und im persönlichen Lerntempo im Eigenstudium aneignen und genau die Kurse belegen, die man für die Vorbereitung auf das Staatsexamen als besonders hilfreich erachtet. Zweitens kann man bei der Vorbereitung auf die Prüfungen und auch bei den Prüfungen selbst schon aus den Erfahrungen und aus dem Wissen seiner beiden Hauptfächer schöpfen. Gleichwohl sollte das Drittfach-Studium ernst genommen werden, weil Sie wie gesagt eine „normale“, also sehr anspruchsvolle Staatsprüfung in diesem Fach ablegen!

Nach welcher Prüfungsordnung (LPO I) lege ich die Erste Staatsprüfung im Erweiterungsfach ab?

- Seit dem Termin Frühjahr 2017 sind alle Staatsexamina im Erweiterungsfach nach der LPO I von 2008 abzulegen.

Wann kann ich zur Ersten Staatsprüfung im Erweiterungsfach antreten?

- Sie können zur Ersten Staatsprüfung im Erweiterungsfach Französisch/Italienisch/Spanisch antreten, wenn Sie folgende zusätzliche Sprachkenntnisse nachzuweisen in der Lage sind:
 - LA Gymnasium Französisch/Italienisch/Spanisch: Gesicherte Kenntnisse in Latein (B1, „Kleines Latinum“) UND A2-Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache (normalerweise abgedeckt durch den Englisch-Unterricht in der Schule). Die genannten Sprachkenntnisse müssen Sie sowieso nachweisen, wenn Sie z. B. Deutsch, Englisch, Geschichte oder eine weitere romanische Sprache im Hauptfach studieren.
 - LA Realschule Französisch: A2-Kenntnisse in Latein ODER einer weiteren romanischen Sprache.
- Andere Leistungen müssen nicht nachgewiesen werden. Eine zusätzliche EWS-Prüfung findet nicht statt.
- Sie können die Staatsprüfung im Erweiterungsfach entweder parallel zu den Staatsprüfungen in den beiden Hauptfächern ablegen (1 Prüfungstermin für alle 3 Fächer) oder zu einem späteren Termin, also nach den Staatsprüfungen in den beiden Hauptfächern (ein halbes Jahr oder auch Jahre später) – aber nicht zu einem früheren Termin.
- Die meisten unserer Studierenden entscheiden sich dafür, das Staatsexamen im Erweiterungsfach ein halbes Jahr nach den beiden Hauptfachprüfungen abzulegen und treten danach den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt an öffentlichen Schulen („Referendariat“) an.

Wann, wie und wo melde ich mich zur Ersten Staatsprüfung im Erweiterungsfach an?

Zu dieser Frage kann und darf die universitäre Fachstudienberatung der Romanistik keine Auskunft erteilen. Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten des Kultusministeriums sowie beim Prüfungsamt der Universität Würzburg.

Wie errechnet sich meine Note? Wie wirkt sie sich auf meine Einstellungschancen aus?

- Aus den Prüfungen in Ihrem Erweiterungsfach wird eine Fachnote gebildet. Wie sie errechnet wird, können Sie in der LPO I von 2008, § 3 Abs. 3 nachlesen.
- Die Fachnote der Ersten Staatsprüfung im Erweiterungsfach fließt nicht in die Gesamtnote der Ersten Lehramtsprüfung ein. Jedoch kann eine gute Fachnote der Staatsprüfung im Erweiterungsfach einen nicht unerheblichen Bonus auslösen, der zur Folge hat, dass man auf der Warteliste für eine Planstelle nach vorne rücken und andere Bewerber*innen mit ursprünglich besserem Notenschnitt überholen kann. Aktuelle Informationen zu dieser Regelung finden Sie auf den Seiten des bayerischen Kultusministeriums.
- Ist die Fachnote in der Erweiterungsprüfung schlechter als die Gesamtnote in den beiden Hauptfächern, wird dies ignoriert. Eine Verschlechterung der Einstellungschancen ist also ausgeschlossen.

Wie kann ich mich auf das Erste Staatsexamen im Erweiterungsfach vorbereiten?

- Im Studium des Drittfachs hat man einerseits wegen der entfallenden Pflichtkurse und -klausuren maximale Gestaltungsfreiheit. Andererseits muss man sich die notwendigen Kenntnisse aneignen, um das anspruchsvolle bayerische Staatsexamen zu bestehen und später als Lehrer*in kompetenten Unterricht in diesem Fach anbieten zu können. Das heißt: Man muss sich für den kontinuierlichen Erwerb dieser Kenntnisse vollständig selbst motivieren und organisieren!
- Sollten Sie für sich Schwierigkeiten in dieser stetigen Selbstorganisation sehen, könnten Sie folgende Lösung in Betracht ziehen: Schreiben Sie sich zusätzlich zu Ihrem Lehramtsstudium für einen Zwei-Hauptfach-Bachelor (BA 75) – bei zwei romanistischen Fächern ggf. auch in den Einzelfach-Bachelor (BA 180) in der entsprechenden Sprachenkombination – ein und wählen Sie als Fächer zum einen Ihr Drittfach, zum anderen eines Ihrer beiden Lehramts-Hauptfächer. Auf diese Weise legen Sie nach der Struktur des BA-Studienverlaufsplans die grundlegenden Pflichtveranstaltungen auch in Ihrem Drittfach ab und erwerben viel examensrelevantes Wissen. Die Leistungen Ihres Hauptfachs können außerdem in Ihr BA-Studium übertragen werden, ohne dass Sie zusätzliche Veranstaltungen besuchen müssen. Vorkurse und fachdidaktische Veranstaltungen können z. T. im Bereich der Schlüsselqualifikationen eingebracht werden.
- Informieren Sie sich frühzeitig darüber, welche inhaltlichen Anforderungen für das Erste Staatsexamen an Sie gestellt werden und aus welchen Teilprüfungen es besteht. Auskunft hierüber geben die entsprechenden Paragraphen der LPO I von 2008:
 - Lehramt Realschule Französisch („nicht vertieft“): § 46

- Lehramt Gymnasium Französisch („vertieft“): § 65
- Lehramt Gymnasium Italienisch („vertieft“): § 70
- Lehramt Gymnasium Spanisch („vertieft“): § 82
- Informieren Sie sich genau über die Beschaffenheit der Teilprüfungen. Für die schriftlichen Prüfungen empfiehlt es sich, zu früheren Terminen gestellte Klausuren durcharbeiten. Diese kann man beim Prüfungsamt der Universität Würzburg einsehen, sie werden von uns aber auch in WueCampus bereitgestellt. Über die mündliche Prüfung kann man sich in der Sprechstunde der Lektor*innen, welche die Prüfungen abnehmen, aufklären lassen.
- Sowohl in der Literatur- als auch in der Sprachwissenschaft haben sich die bayerischen Prüfer*innen auf **Lektürelisten** zu Primär- bzw. Sekundärliteratur geeinigt, auf deren Basis die Examensaufgaben erstellt werden. Es empfiehlt sich, frühzeitig damit zu beginnen, sich die examensrelevante Literatur zu erarbeiten. Die Listen finden Sie auf der Romanistik-Internetseite zur Ersten Staatsprüfung: Startseite → Studium → Studiengänge → Lehramt → Erste Staatsprüfung. Bitte beachten Sie, dass die Listen im Laufe der Jahre aktualisiert werden und auch abgeändert werden können. Behalten Sie sie also am besten Ihr ganzes Studium hindurch im Blick.
- Die Frage, welche Kurse man im Erweiterungsfach besuchen sollte und welche Inhalte man sich eher im Eigenstudium aneignen kann, ist nicht pauschal zu beantworten. Viele Drittfach-Studierende berichten, dass sie Wert auf den Besuch der Sprachpraxis-Kurse legen, da die systematische Aneignung der sprachpraktischen Kenntnisse im Eigenstudium deutlich schwieriger ist. Beliebte sind außerdem Kurse, die Überblickswissen z. B. über einen sprachwissenschaftlichen Bereich oder eine literarische Epoche vermitteln, während man sich vertieftes Wissen auch gut im Eigenstudium aneignen kann, wenn man sich erst einmal eine Basis erarbeitet hat.
- Besonders bietet sich der Besuch von **Examenskursen** an. Diese sind inhaltlich stark auf die Anforderungen des Staatsexamens zugeschnitten. Beachten Sie die Zugangsvoraussetzungen dieser Kurse und informieren Sie sich, ab wann der Besuch der entsprechenden Examenskurse empfehlenswert ist. Einerseits sollte man dabei schon über das notwendige sprachpraktische bzw. fachwissenschaftliche Niveau verfügen, um das Lerntempo des Kurses nicht zu bremsen. Andererseits jedoch sollte man die Examenskurse nicht erst kurz vor dem Examen besuchen, um genügend Zeit zur Erarbeitung des noch fehlenden Stoffs zu haben.
- Ein großer Teil der Prüfungsvorbereitung gründet auf Eigeninitiative. Informieren Sie sich über die genauen Themen und Fragestellungen früher gestellter Examensklausuren, arbeiten Sie kontinuierlich an der Schließung von Wissenslücken, legen Sie sich Materialsammlungen zur Prüfungsvorbereitung an, gründen Sie ggf. Lerngruppen, tauschen Sie Erfahrungen aus und diskutieren Sie die fachwissenschaftlichen Inhalte, perfektionieren Sie Ihre sprachpraktischen Kenntnisse (v. a. Grammatik, Wortschatz, mündlicher Ausdruck). Auch ein Auslandsaufenthalt in einem Land der Sprache Ihres Erweiterungsfachs ist empfehlenswert, wenn ein solcher in die Planung Ihres Studiums passt.

Wer sind meine Ansprechpartner bei welchen Fragen?

- Prüfungsanmeldung und alle organisatorischen Fragen zu den Prüfungen: für LA GY Annika Hantke und Natascha Diem, für LA RS Nadja Kieselbach und Michael Lutz vom Prüfungsamt
- Inhaltliche Informationen zu den Teilprüfungen: die jeweiligen Fachvertreter*innen der Romanistik aus den Bereichen Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Fachdidaktik sowie Sprachpraxis, insbesondere die Dozent*innen der Examenskurse

Wo kann ich die Informationen zu diesem Thema nachlesen?

- LPO I vom 13. März 2008: http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I
- Homepage des bayerischen Kultusministeriums: <http://www.km.bayern.de/>
- Homepage des Prüfungsamts der Uni Würzburg: <https://www.uni-wuerzburg.de/studium/pruefungsamt/pruefungsamt/>
- Homepage der Romanistik Würzburg: <http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/>
- Jeweils aktuelle Zeiträume der mündlichen Prüfungen in den romanistischen Fächern sowie interne Hinweise auf der Romanistik-Internetseite zur Ersten Staatsprüfung: Startseite → Studium → Studiengänge → Lehramt → Erste Staatsprüfung
- WueCampus-Kursraum „Romanistik – Infos und Materialien“ (<https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/enrol/index.php?id=2819>)
- WueCampus-Kursräume Sprachwissenschaft:
 „Examenskurs Sprachwissenschaft Französisch“ (<https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/enrol/index.php?id=1003>)
 „Examenskurs Sprachwissenschaft Italienisch“ (<https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/enrol/index.php?id=326>)
 „Examenskurs Sprachwissenschaft Spanisch“ (<https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/enrol/index.php?id=1004>)
- Außerdem empfehlenswert: „Leitfaden für das Lehramtsstudium“, „Merkblatt zum Ersten Staatsexamen in den Lehramtsstudiengängen Französisch, Italienisch, Spanisch“ auf den Lehramts-Internetseiten der Romanistik

Stand: 11.11.2019; verantwortlich: Sandra Ellena (Fachstudienberatung Romanistik), Katrin Weigand